

**Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 14.11. bis 31.12.2008**

ÖPP Deutschland AG, Berlin

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt jedoch aufgrund der Regelungen in der Satzung unter Anwendung der handelsrechtlichen Vorschriften für **große Kapitalgesellschaften** gemäß § 267 Abs. 3 HGB.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB).

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden werden einzeln bewertet (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB).

Das Realisationsprinzip bzw. das Imparitätsprinzip sowie der Grundsatz der Vorsicht werden beachtet (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB).

Die **immateriellen Gegenstände des Anlagevermögens** werden mit ihren Anschaffungskosten und soweit abschreibungsfähig, vermindert um eine zeitanteilige lineare Abschreibung, bilanziert.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Angesetzt wurden die steuerlich zulässigen Abschreibungssätze.

Geringwertige Anlagegüter wurden im Zugangsjahr im Sammelposten erfasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sowie der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wurden zu Nennwerten angesetzt.

Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Das **Grundkapital** stimmt mit den Angaben im Handelsregister überein. Das Grundkapital wurde zum Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und wurden auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung zum Erfüllungsbetrag gebildet.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** wurden jeweils mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung der in der Bilanz im Jahre 2008 erfassten **Anlagegegenstände** ist im Anlagepiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden auch die Rechte an Marken/Logos ausgewiesen. In 2009 wurde die Anfertigung einer neuen Marke entschieden und beauftragt. In 2009 werden die bisherigen Rechte deshalb außerplanmäßig abzuschreiben sein, was das Jahresergebnis mit € 12.807,00 belasten wird.

Alle **Verbindlichkeiten** haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt.

V. Sonstige Angaben

Der Mietvertrag bezüglich der Büroräume in der Mauerstr. 79 hat eine Mindestlaufzeit bis zum 31.12.2012. Die sich daraus ergebenden **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** - unter Berücksichtigung der relevanten Kaltmiete - belaufen sich zum Bilanzstichtag auf einen Betrag von € 402.450,72.

Das **Grundkapital** der Gesellschaft beträgt € 1.002.000,00. Es ist in 10.020 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt.

Während des abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch Herrn Dr. Johannes Schuy (**Vorstand**), Berlin, geführt.

Herr Prof. Dr. Martin Weber, Berlin, wurde ab 01.03.2009 zum weiteren Vorstandsmitglied bestellt.

Die Gesamtbezüge der Vorstandes belaufen sich auf €38.888,88.

Der **Aufsichtsrat** der Gesellschaft setzte sich im Rumpfgeschäftsjahr 2008 wie folgt zusammen:

- Herr Achim Großmann (Parlamentarischer Staatssekretär), Würselen (Aufsichtsratsvorsitzender)
- Herr Dr. Peter Wichert (Staatssekretär), Bonn
- Herr Werner Gatzler (Staatssekretär)

Berlin, 20.03.2009

ÖPP Deutschland AG
- Vorstand -

Dr. Johannes Schuy

Prof. Dr. Martin Weber